

Bildungsurlaub Hannover

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Hannover. Grüne Vielfalt mit Geschichte. Stadtentwicklung zwischen ökologischen Chancen und wirtschaftlichen Interessen.

Termin

21. bis 25. Juni 2021

Umfang des Studienseminars

je 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Marie Dettmer

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden lernen im Rahmen der Bildungsurlaubsveranstaltung in der Landeshauptstadt Hannover die grüne Vielfalt einer Stadt kennen, die schon früh vom Stadtwald Eilenriede geprägt war, sich im 19. und 20. Jahrhundert mit zunehmender Industrialisierung rasant veränderte und sich vor allem im Rahmen der Vorbereitungen der EXPO 2000 zunehmend einer vielfältigen Wandlung unterzog.

Insbesondere werden die vielen verschiedenartigen Grünflächen als wichtige grüne Lungen und Freizeiträume für die Stadtbewohner beleuchtet. Als besondere Erinnerungsorte werden der Maschsee und die Gedenkstätte Ahlem als vormalige jüdische Gartenbauschule betrachtet.

Den Teilnehmenden werden im Rahmen dieser Veranstaltung die geschichtlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte der grünen Stadtentwicklung dargestellt. Sie erhalten dabei auch einen Einblick in die Belange der verschiedenen Interessengruppen, die in den Zusammenhang zu politischen Entwicklungen gesetzt werden. Als Beispiel dienen hier die Veränderungen im grünen städtischen Raum anlässlich der EXPO 2000 und die aktuellen Auseinandersetzungen zu gewachsenen innerstädtischen Plätzen, die eine Umgestaltung erfahren. Mit diesen vielfältigen Blicken wird das „grüne Hannover“ auf eine besondere Weise detailreich erlebbar gemacht.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Zusammenhänge zwischen Stadt- und Gartenkultur zu machen und in Verbindung damit die Bedeutung von Erwachsenenbildung einzuordnen. Sie erhalten die Gelegenheit, ihre eigene Meinung zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bankverbindung
Sparkasse Unna
BLZ 443 500 60
Kontonummer: 40 709

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Hannover

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich!)

Montag, 1. Tag

Themenschwerpunkte: Einführung und Hannovers grüne Vielfalt auf den ersten Blick

bis 13:00 Uhr: Anreise/Ankunft der Teilnehmer im Hotel in Hannover.

ab 13.00 Uhr:

Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung und Kennenlernen, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

nachmittags:

Grünflächen in Hannover-Mitte – die Geschichte des Nicolaifriedhofes als erster kommunaler Friedhof. In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts angelegt, Ende des 19. Jahrhunderts zur öffentlichen Grünfläche umgestaltet, durch Erweiterung von Verkehrsflächen nach 1945 beschnitten, wurde das Areal im Rahmen des Programms „Hannover City2020+“ grundlegend neugestaltet und ist ein besonderes Beispiel für die Flexibilität einer Stadtgestaltung. Vortrag und Diskussion über die Interessen der Neugestaltung.

abends:

„Hannovers grüne Vielfalt auf den ersten Blick“ – Vortrag zur Stadtentwicklungspolitik und der Bedeutung der verschiedenartigsten Grünflächen der „Großstadt im Grünen“.

Dienstag, 2. Tag

Themenschwerpunkte: Gartenbauschule Ahlem und Herrenhäuser Gärten

morgens:

Mahn- und Gedenkstätte Ahlem – historische Entwicklung der jüdischen Gartenbauschule Fachführung mit Vortrag über das deutsch-jüdische Leben in der von Moritz Simon gegründeten Gartenbauschule, die später zum nationalsozialistischen Gefängnis und Hinrichtungsstätte und zur Sammelstelle für Deportationen wurde.

mittags:

Von der israelitischen Gartenbauschule Ahlem zur Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau – Gartenbauliches Versuchswesen im Wandel der Zeit: Die Entwicklung der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau der Landwirtschaftskammer mit Darstellung der Aufgaben und Funktion der Forschungseinrichtung.

nachmittags:

300 Jahre Botanik im Berggarten: Wie kommt man von einer Maulbeerplantage zur Anzucht und Pflege seltener Pflanzen? Zeitlicher Wandel von Grünanlagen am Beispiel des Berggartens.

anschließend:

UNESCO-Weltkulturerbe: Der Große Garten in Hannover-Herrenhausen. Barocke Gartenkunst im Wandel der Zeit. Herausforderungen des Kulturerbes, dem Erhalt von Gartenstilen und die Aufgaben der heutigen Gartendenkmalpflege im Rahmen der UNESCO-Regularien.

Mittwoch, 3. Tag

Themenschwerpunkt: Aufschlussreiche Geobotanik am Beispiel der Entstehung Hannovers und die Expo 2000 als Motor der weiteren Entwicklung zur „Stadt als Garten“

morgens:

Von der „Stadt als Garten“ zum „Gartendenken in der Praxis“. Das Expo-Projekt „Stadt als Garten“ als innovativ gestaltete und erlebbare Landschaft im innenstadtnahen Raum. Wie finden die Stadtbewohner die neuen Wege der Stadt? Beispiel der Umnutzung von städtischen Flächen.

Bildungsurlaub Hannover

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

mittags: *(Fortsetzung Mittwoch)*

Grüne Stadt(t)räume für die Zukunft. Anhand von Beispielen der Entwicklung der städtischen Grünanlagen und der Erschließung der Flussläufe nach städtebaulichen und ökologischen Gesichtspunkten werden die Fortführung der Gestaltung nach der Expo auch im Hinblick auf die zukünftige Stadtplanung dargestellt.

nachmittags:

Stadtlandschaft lesen lernen I – Die hannoversche Innenstadt von Nordwest nach Südost. Städtebauliche und geobotanische Exkursion mit Darstellung der bedeutsamen Lage am Wasser.

anschließend:

Stadtlandschaft lesen lernen II – Wo gewann man Heu, nutzte eine Pferdeschwemme, legte Friedhöfe an? Und warum steht die Marktkirche schief auf dem Marktplatz? Die Besonderheiten der Stadtentwicklung Hannovers seit Gründung.

Donnerstag, 4. Tag

Themenschwerpunkt: Der Stadtwald Eilenriede, der Maschpark und Maschsee

morgens:

Die Eilenriede – Stadtwald im Herzen Hannovers. Aufgrund ihrer Lage im Zentrum Hannovers ist die Eilenriede ein einzigartiger Wald.

mittags:

Die Eilenriede – Hannovers grüne Lunge. Woraus leitet sich der Name eines der bedeutendsten Stadtwälder Europas her und welche historische Bedeutung für die Entwicklung Hannovers kann diesem Wald zugemessen werden? Welche Nutzungsansprüche und daraus entstehende Zielkonflikte können wir im Wandel der Zeit beobachten?

nachmittags:

Denk.Mal.Garten – Der Maschpark in Hannover gestern und heute. Vorstellung einer Parklandschaft, die in Korrespondenz mit dem Neuen Rathaus als besonderes Beispiel der städtebaulichen Entwicklung Hannovers und heute als beliebter Erholungsort zwischen Innenstadt und naturnaher Leineau dient.

anschließend:

Der Maschsee – von der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zur grünen Freizeitoase. Bereits in den 1870er Jahren gab es Pläne, in der Leinemasch einen künstlichen See zu schaffen, um den Überschwemmungen der Flüsse Ihme und Leine zu begegnen. Die Nationalsozialisten ließen in den 1930er Jahren als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme rund 780.000 m³ Boden für das Seebecken ausheben.

Freitag, 5. Tag

Themenschwerpunkt: Möglichkeiten der städtischen Freiraumplanung

morgens:

Die HMTG als Beispiel für Tourismusförderung. Die Hannover Marketing und Tourismus Gesellschaft (HMTG) betreibt Regions-, Standort- und Stadtmarketing ebenso wie die Förderung des Tourismus. Ein Fachvortrag gibt Einblicke in die Arbeit dieses modernen touristischen Dienstleisters.

mittags:

Vor Ort: Echte und falsche Freunde der Freiraumpolitik. Geführte Exkursion zu ausgewählten Plätzen der Stadt, die die aktuelle Auseinandersetzung aufzeigt, wer in der Stadtgesellschaft Entscheidungen über Neugestaltungen treffen darf und letztendlich trifft.

anschließend:

Nachbereitung des Bildungsurlaubs, Diskussions- und Feedbackrunde; Seminauswertung.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Stand: Januar 2019